



Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2019

1. Vorbemerkungen

Der Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2019 wird vom Vorstand der *ProRegion – Flughafen-Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung* (im Folgenden: Stiftung) gemäß § 9 Ziffer 1 der Stiftungsverfassung vorgelegt und gibt Rechenschaft über die wesentlichen Aktivitäten der Stiftung im vergangenen Geschäftsjahr.

Die Errichtung der Stiftung erfolgte am 1. Juli 1999 durch die Flughafen Frankfurt Main AG (heute Fraport AG). Im November 1999 wurde die erste Stiftungsverfassung und das Stiftungsgeschäft durch das Regierungspräsidium in Darmstadt genehmigt. Das von der Stifterin in mehreren Raten zur Verfügung gestellte Stiftungskapital betrug zum 1. Januar 2019 7,65 Mio. Euro. Am Gesellschaftskapital der Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH in Langen ist die Stiftung seit dem Jahr 2006 mit 1,0 Mio. Euro beteiligt. Die Stiftung hält damit knapp 45 % der Anteile an der Gesellschaft.

Garant für das erfolgreiche Wirken der Stiftung ist die Fraport AG, die der Stiftung seit Aufnahme der Tätigkeit eine von der Kapitalmarktentwicklung unabhängige Verzinsung des Stiftungskapitals gewährt. Das der Stiftungsgeberin als Darlehen zur Verfügung gestellte Stiftungskapital beträgt 6,65 Mio. Euro. Darüber hinaus leistete die Fraport AG im Dezember 2019 eine einmalige Spende in Höhe von 60.000,00 Euro, die die Stiftung in der Lage versetzt, die Zahl gleichwertiger und förderungswürdiger Projekte zur Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie der sozialen Integration junger Menschen auch im kommenden Jahr in einem ausgewogenen Maße zu fördern.

Die Gesamtsumme der von der Stiftung bisher getätigten und bis in das Jahr 2022 hineinreichenden Förderzusagen beläuft sich nach nunmehr zwanzigjähriger Tätigkeit auf 9,16 Mio. Euro. Diese Mittel verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Förderschwerpunkte:

Gesamtübersicht der Förderzusagen seit 1999 (Stand: 31. Dezember 2019)

Förderschwerpunkte	Anzahl der geförderten Projekte*	Zugesagte Fördermittel in T€	Anteil am Gesamtfördervolumen in %
Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit	132	1.538	17
Sicherung und Förderung von Ausbildungsplätzen	95	2.165	23
Förderung der Infrastruktur	65	746	8
Förderung von Beratungs- und Beschäftigungsprojekten	105	2.468	27
Sonderprojekte	63	601	7
Schulprojekte	82	1.640	18
Insgesamt	542	9.158	100

* Davon zahlreiche Projekte in der Mehrfachförderung

2. Stiftungsorgane/allgemeine Aktivitäten

Stiftungsbeirat und Stiftungsvorstand sind die verfassungsmäßigen Organe der Stiftung. Diese gestalten die Stiftungspolitik in erster Linie durch ihre Förderentscheidungen unter Beachtung der Stiftungsverfassung und der Vergaberichtlinien. Der zweijährige Berufungszeitraum für die Mitglieder des Stiftungsvorstands endete am 23. November 2019. Alle Vorstandsmitglieder haben sich zur weiteren Mitarbeit im Stiftungsvorstand bereiterklärt und wurden im Oktober 2019 vom Vorstand der Fraport AG für eine weitere zweijährige Amtszeit berufen. Wolfgang Scherer ist das einzige Vorstandsmitglied, das dem Vorstand seit der Errichtung der Stiftung im Jahr 1999 ununterbrochen angehört.

In § 11 der Stiftungsverfassung ist geregelt, dass dem Stiftungsbeirat ein Vertreter der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main angehört. Diese Aufgabe hat seit dem Jahr 2004 der Hauptgeschäftsführer der HWK, Herr Dr. Christof Riess, wahrgenommen. Wegen seiner zunehmenden zeitlichen Restriktionen ist Herr Dr. Riess Anfang Dezember 2019 von seinem Amt als Mitglied des Stiftungsbeirats zurückgetreten. Als seinen Nachfolger im Beirat hat er den für die berufliche Bildung zuständigen Geschäftsführer Florian Schöll vorgeschlagen. Alle Beiratsmitglieder haben der Berufung von Herrn Schöll im Umlaufverfahren zugestimmt. Die Mitglieder der Stiftungsorgane danken Herrn Dr. Riess für seine 15 Jahre währende engagierte Mitarbeit im Stiftungsbeirat und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger Florian Schöll.

Im Berichtsjahr fanden zwei Beirats- und sieben Vorstandssitzungen statt. Die turnusmäßigen Vorstandssitzungen dienten vorrangig der Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Förderanträge sowie der Vorbereitung der Beschlussempfehlungen für den Stiftungsbeirat, der Entgegennahme der Berichte des ehrenamtlichen Geschäftsführers über die allgemeine Geschäftstätigkeit und die finanzielle Situation der Stiftung.

Im Mittelpunkt der Beratungen des Beirates standen Förderanliegen, die auf Grund der Vergaberichtlinien nicht vom Vorstand autonom entschieden werden konnten, die Beratung und Verabschiedung der Jahresrechnung 2018 sowie des Haushaltsplans für das Jahr 2019.

Die Arbeitsgruppe zur Entwicklung „strategischer Wirkungsziele“ zur Messung der Wirksamkeit der Förderaktivitäten ist im vergangenen Jahr nicht zusammengetroffen. Das vom Stiftungsbeirat benannte Arbeitsgruppenmitglied Dr. Roland Krieg ist deshalb initiativ geworden und hat ein Formblatt zur systematischen Erfassung aller entscheidungsrelevanten Eckdaten von Förderanträgen entwickelt. Ziel dieses Formblatts ist es, die Finanzstruktur der zur Förderung angemeldeten Projekte besser zu durchleuchten, den Anteil der Overheadkosten der Projekte herauszuarbeiten und den Mitteleinsatz pro Teilnehmerin/Teilnehmer zu ermitteln. Der Stiftungsbeirat hat sich darauf verständigt, diese Systematik zukünftig zur besseren

Vergleichbarkeit von Förderanträgen zu nutzen und den Vorstand gebeten, die Voraussetzungen für den Einsatz des Formblatts zunächst zu prüfen.

Die Stiftungsgremien fassten zu insgesamt 40 (Vorjahr: 35) Anträgen positive Förderentscheidungen. 24 Anträge (Vorjahr 18) wurden vom Vorstand im Rahmen der Vergaberichtlinien abschließend behandelt, 16 Anträge (Vorjahr 17) wurden dem Beirat mit einer Beschlussempfehlung zur abschließenden Entscheidung vorgelegt.

Wie schon in den vergangenen Jahren war die Geschäftsstelle auch im Jahr 2019 administratives Zentrum und Kontaktstelle der Stiftung nach außen. Neben der Buchführung, der Vorbereitung der Sitzungen der Stiftungsgremien, der administrativen Umsetzung der Beschlüsse von Stiftungsbeirat und -vorstand sowie der Führung der Förderunterlagen koordinierte der Geschäftsführer die Kontakte mit den geförderten Institutionen und potenziellen Antragstellern. Die Fraport AG stellte den ehrenamtlichen Geschäftsführer für diese Aufgaben im Jahr 2019 wiederum im erforderlichen Umfang frei. Der Geschäftsführer geht nach dann 21 Jahre währender Tätigkeit im Oktober 2020 in Rente. Für die zukünftige Form der Geschäftsführung wird im Laufe des Jahres 2020 ein Lösungsvorschlag entwickelt.

Das Beratungsangebot im Vorfeld der Antragstellung wurde auch im abgelaufenen Jahr wieder häufig in Anspruch genommen und trug wesentlich dazu bei, die Antragstellung zu optimieren und offene Fragen zu den Förderprojekten vor den Beratungen in den Stiftungsgremien zu klären. Darüber hinaus waren nach Antrags- eingang bzw. aufgrund entsprechender Beschlüsse des Stiftungsbeirats zahlreiche Klärungsgespräche mit den Antrag stellenden Institutionen erforderlich bzw. Einladungen zur Präsentation von der Stiftung geförderter Qualifizierungsprojekte wahrzunehmen. Diese Aufgaben wurden von den Vorstandsmitgliedern Ahmet Birsin, Werner Göbl, Lutz Galgan und Wolfgang Scherer, teilweise gemeinsam mit dem Geschäftsführer, wahrgenommen.

Allen Vorstandsmitgliedern ist für ihr auch im Jahr 2019 wieder umfangreiches und zeitaufwändiges ehrenamtliches Engagement besonders zu danken.

3. Kooperationsprojekt mit der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung („Frankfurter Ausbildungsprojekt“)

Seit dem Jahr 2008 ist die Gesellschaft für Jugendbeschäftigung (gjb) Träger für das von der Stiftung im Jahr 2005 initiierte Förderprogramm für Schülerinnen und Schüler an Frankfurter Hauptschulen. Inzwischen haben sich vor dem Hintergrund der Entwicklungen im Schulbereich die Förderschwerpunkte teilweise verschoben. Für die Kooperationsprojekte wurden für das Schuljahr 2019/2020 vom Stiftungsbeirat Fördermittel in Höhe 94.000,00 Euro (Vorjahr 90.000,00 Euro) bewilligt. Mit diesen Mitteln wurden die Teilprojekte „Berufseinstieg intensiv“ (Zielgruppe: Ehemalige

Schülerinnen und Schüler mit Migrations- und Fluchthintergrund aus Intensivklassen, die in Regelklassen gewechselt sind), „Wege in den Beruf“ (Berufsorientierung für abbruchgefährdete Schüler/innen an Oberstufengymnasien) sowie die bewährten Programme (Berufsinformationsveranstaltungen sowie der Förderunterricht im Rahmen des Frankfurter Ausbildungsprojekts) finanziert. Lediglich bei den Berufsinformationsveranstaltungen gibt es eine Ko-Finanzierung aus öffentlichen Mitteln.

4. Beteiligung an der Pittler *ProRegion* Berufsausbildung GmbH in Langen

Der Beiratsvorsitzende Michael Müller vertrat auch im Jahr 2019 die Interessen der Stiftung in der Gesellschafterversammlung der Pittler *ProRegion* Berufsausbildung GmbH. Gemäß Beschluss zum Jahresabschluss 2018 erhielt die Stiftung für das Geschäftsjahr eine anteilige Gewinnausschüttung in Höhe von 22.220,00 Euro (Vorjahr 11.110,00 Euro).

Das in kurzer Zeit errichtete neue Funktionsgebäude wurde im Sommer 2019 komplett in Betrieb genommen, sodass die Herbstsitzung des Beirats in Langen stattfinden konnte.

5. Förderaktivitäten

5.1 Förderzusagen 2019

Von den Stiftungsgremien wurden im Laufe des Jahres 2019 Förderzusagen in Höhe von ca. 562.000 Euro (Vorjahr ca. 605.000 Euro) gegeben, die bis in das Jahr 2022 hineinreichen.

Die umfangreichsten **Förderzusagen** betrafen folgende Antragsteller:

Träger/Projekt	Bewilligte Fördermittel EUR	Förderzeitraum
Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e. V.	94.000,00	2019 - 2020
FaPrik gGmbH (3 Projekte)	54.000,00	2019 - 2022
Förderverein Roma e. V.	50.000,00	2020 - 2022
Innovative Produktionsschule Dreieich	36.000,00	2019 - 2021
Verein zur beruflichen Förderung von Frauen	36.000,00	2019 – 2022
BBW Südhessen gGmbH (2 Projekte)	32.725,00	2019 – 2021
Evang. Fachstelle „Pilot“ Hanau	30.000,00	2020 - 2022

Die Förderzusagen im Jahr 2019 verteilen sich auf folgende Projektgruppen:

Projekt	Anzahl geförderter Projekte	Zugesagte Fördermittel in T€ (2019)	Zugesagte Fördermittel in T€ (2018)
Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit	6	96	133
Sicherung und Förderung von Ausbildungsplätzen	9	136	90
Förderung der Infrastruktur	6	34	39
Förderung von Beratungs- und Beschäftigungsprojekten	7	148	99
Sonderprojekte	5	25	61
Schulprojekte	7	123	183
Insgesamt	40	562	605

5.2 Ausgezählte Fördermittel 2019

Insgesamt wurden im Jahr 2019 Fördermittel in Höhe von ca. 522.000 Euro (Vorjahr: ca. 581.000 Euro) ausgezahlt. Wegen fehlender Mittelabrufe der Projektträger konnten für die Jahre 2017 bis 2019 bewilligte Fördermittel in Höhe von ca. 66.000 Euro (Vorjahr: ca. 87.000 Euro) bis 31. Dezember 2019 noch nicht ausgezahlt werden. Der Vorstand geht davon aus, dass von den ab dem Jahr 2017 zugesagten Fördermitteln ca. 30.000 Euro nicht mehr abgerufen werden. Die entsprechenden Förderzusagen sollen im Laufe des Jahres 2020 überprüft und gegebenenfalls zurückgenommen werden.

Die im Jahr 2019 ausgezahlten Fördermittel verteilen sich auf folgende Projekte:

Projekt	Ausgezählte Fördermittel in T€ (2019)	Ausgezählte Fördermittel in T€ (2018)
Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit	122	114
Sicherung und Förderung von Ausbildungsplätzen	100	109
Förderung der Infrastruktur	32	8
Förderung von Beratungs- und Beschäftigungsprojekten	112	129
Sonderprojekte	48	44
Schulprojekte	108	177
Insgesamt	522	581

6. Finanzen

In der Jahresabrechnung 2019 stehen auf der **Einnahmenseite** in Euro

Guthaben aus Vorjahren (Einnahmeüberschuss)	137.482,53
Einnahmen aus Zinserträgen	458.885,82
Gewinnausschüttung <i>Pittler ProRegion für 2018</i>	22.220,00
Spende Fraport AG	60.000,00
Summe der Einnahmen	678.588,35

und auf der **Ausgabenseite** die Positionen in Euro

Mittel für Fördermaßnahmen	521.519,00
Verwaltungsausgaben	7.678,04
Summe der Ausgaben	529.197,04

Die kumulierten **Einnahmeüberschüsse** im Jahr 2019 belaufen sich somit auf 149.391,31 Euro. Ursachen hierfür sind die nicht abgerufenen Fördermittel sowie die im Dezember 2019 geleistete einmalige Spende der Fraport AG.

Im Jahr 2020 stehen folgende Finanzmittel in Euro zur Verfügung:

Zinsansprüche ProRegion an Fraport	ca. 452.000,00
Einnahmeüberschuss aus Vorjahren	ca. 149.000,00
Planansatz Gewinnausschüttung Pittler ProRegion für 2019	ca. 20.000,00
Summe Einnahmen	ca. 621.000,00

Für das Jahr 2020 besteht ein Obligo aus Förderzusagen in Höhe von ca. 463 T€ das sich aus Förderzusagen für 2020 (397 T€) und den noch nicht abgerufenen Fördermitteln aus den Jahren 2017 bis 2019 (ca. 66 T€) zusammensetzt.

7. Ausblick

Der Vorstand geht davon aus, dass für sozial- und gesellschaftspolitisch sinnvolle Projekte zur Förderung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie der sozialen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch in den nächsten Jahren Komplementärmittel zur Verfügung gestellt werden müssen, um deren Durchführung zu sichern.

Der Vorstand wird bei der Beratung von Förderanträgen auch weiterhin sehr sorgfältig prüfen, ob die zur Förderung angemeldeten Projekte dem Stiftungszweck in besonderem Maße entsprechen, die beantragten Mittel primär für besondere Problemgruppen im schulischen bzw. überbetrieblichen Ausbildungsbereich eingesetzt werden sollen und der Erfolg der geförderten Maßnahmen messbar ist.

Neben der Beratung von Förderanliegen beabsichtigt der Stiftungsvorstand folgenden Themen in den Jahren 2020 und 2021 besondere Aufmerksamkeit zu widmen:

1. Identifizierung von potentiellen Nachfolgeprojekten für die bisher in erheblichem Umfang geförderten Aktivitäten zur beruflichen und sozialen Integration von Geflüchteten
2. Begleitung der von der Stiftung mitfinanzierten erweiterten Angebote zur Berufsorientierung im Science-Center der ExperiMINTA e. V. (die für das Jahr 2019 zugesagten Fördermittel konnten wegen vom Antragsteller nicht zu verantwortender Verzögerungen noch nicht abgerufen werden)
3. Evaluierung der Förderaktivitäten der letzten 20 Jahre, verbunden mit einer strukturierten Befragung relevanter Einrichtungen über die Bedeutung der Förderung der Qualifizierungs- und Integrationsarbeit durch Mittel der Stiftung
4. Aktualisierung der Homepage und des Stiftungsflyers
5. Vorbereitung der Ausschreibung eines vorrangig an Sportvereine gerichteten „Integrationspreises“ zur Unterstützung von Initiativen zur beruflichen und sozialen Integration von jungen Menschen. Vor der Ausschreibung soll ein Erfahrungsaustausch mit dem Kreis Offenbach über das in den Jahren 2013 bis 2016 geförderte Projekt „JOBfit interaktiv – mit Vereinssport zum JOB“ stattfinden
6. Ansprache von langjährigen Kooperationspartnern wegen eines probeweisen Einsatzes des von Herrn Dr. Krieg entwickelten Formblatts für „finanzielle Daten des Projektantrags (hierfür sollen die Gesellschaft für Jugendbeschäftigung (GJB) sowie das Berufsbildungswerk Südhessen angesprochen und für eine exemplarische Beteiligung gewonnen werden)

7. Fortführung der Arbeit der im Jahr 2017 eingesetzten Arbeitsgruppe „Wirkungsziele“ zur Erarbeitung eines Konzepts zur Messung der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Stiftungsaktivitäten
8. Aktualisierung des Standardförderantrags
9. Überarbeitung der „Richtlinien über die Vergabe von Stiftungsmitteln“

Frankfurt am Main, den 28. Februar 2020

Der Vorstand
der Pro Region – Flughafenstiftung zur Förderung der beruflichen Bildung

Anlage

Zusammensetzung der Organe der ProRegion – Flughafen-Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung im Jahr 2019

Beirat der Stiftung

Name	Funktion
Michael Müller	Vorstand Arbeitsdirektor der Fraport AG, Vorsitzender des Beirats
Ronald Laubrock	Landesfachbereichsleiter Verkehr ver.di-Landesbezirk Hessen, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fraport AG, stellvertretender Vorsitzender des Beirats
Claudia Amier	Vorsitzende des Betriebsrats der Fraport AG
Dr. Roland Krieg	Ehemaliger Bereichsleiter des Servicebereichs Informations- und Kommunikationsdienstleistungen (IUK) der Fraport AG
Dr. Brigitte Scheuerle	Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung der IHK Frankfurt am Main
Dr. Christof Riess (bis 15. Dezember 2019)	Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Florian Schöll (ab 16. Dezember 2019)	Geschäftsführer Berufliche Bildung der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Dr. Frank Martin	Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit

Vorstand der Stiftung

Name	Funktion
Silke Niehaus	Bereichsleiterin des Zentralbereichs Personalserviceleistungen (PSL) der Fraport AG, Vorsitzende des Vorstands
Werner Göbl	Ehemaliges Mitglied im Betriebsrat der Fraport AG, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
Ahmet Birsin	Vertreter des Betriebsrats der Fraport AG
Lutz Galgan	Ehemaliger Leiter Business Services im Geschäftsbereich Bodenverkehrsdienste (BVD) der Fraport AG
Wolfgang Scherer	Ehemaliger Leiter Aus- und Weiterbildung im Zentralbereich Personalserviceleistungen (PSL) der Fraport AG

Leitung der Geschäftsstelle

Name	Funktion
Wolfgang Haas	Leiter Berufsbildung im Zentralbereich Personalserviceleistungen (PSL) der Fraport AG

Postanschrift der Stiftung

ProRegion
Flughafen-Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung
c/o Fraport AG
Geschäftsstelle Geb. 178, HBK 013
60547 Frankfurt am Main
Internet: www.proregion-stiftung.de

Stiftungsaufsicht

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Rechts- und Versicherungsamt - Stiftungsabteilung -